

Kreisvolkshochschule

Sicherheit im Bewerbungsgespräch

BERGSTRASSE. Wer sich bereits im Vorfeld von Vorstellungsgesprächen aufschwierige Fragen vorbereitet, ist in der konkreten Situation gut gewappnet.

In einem Seminar der Kreisvolkshochschule (Kvhs) lernen die Teilnehmer, wie sie sich im Bewerbungsgespräch positiv darstellen und schwierige Fragen meistern. Dies wird in Form von Rollenspielen geübt. Zusätzlich erfahren die Teilnehmer, was bei Initiativbewerbungen zu beachten ist. Das Seminar findet am Samstag, 14. Januar, von 9.30 bis 16.30 Uhr und am Sonntag, 15. Januar, von 10 bis 13 Uhr in Heppenheim im Haus der Kirche (Ludwigstraße 13) statt. *red*

Anmeldung: Kvhs, Telefon 06251 / 17296-14, oder online

www.kvhs-bergstrasse.de

Abfallentsorgung

ZAKB-Öffnungszeiten zwischen den Jahren

BERGSTRASSE. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB) informiert über die Öffnungszeiten seiner Einrichtungen zwischen den Jahren.

Das Abfallwirtschaftszentrum Heppenheim ist sowohl an Heiligabend (24.) als auch an Silvester (31.) jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr geöffnet, die Kompostanlage Lampertheim ist ebenso wie die dezentralen Wertstoffhöfe des ZAKB an beiden Tagen geschlossen.

An den Werktagen in der Woche zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel (27. bis 30. Dezember) gelten auf allen Anlagen des Zweckverbandes die regulären Öffnungszeiten. *red*

www.zakb.de

Flüchtlinge: Kinderbetreuung in Heppenheimer Unterkunft gestartet / Dauerhaftes Angebot an Tiergartenstraße

Mama lernt deutsch, die Kinder auch

BERGSTRASSE. Der jüngste Spross ist gerade vier Wochen alt. Er ließ sich vom offiziellen Besuch ebenso wenig beeindrucken wie die anderen Kinder, die im Bürokomplex an der Tiergartenstraße eine vorübergehende Bleibe gefunden haben. Gestern stellte der Kreis in der Flüchtlingsunterkunft das neue Betreuungsangebot vor.

Kreisbeigeordneter Karsten Krug sprach von einem qualitativ hochwertigen und fachlich kompetent begleiteten Konzept. In Heppenheim ziehen viele Akteure an einem Strang. Neben dem DRK-Kreisverband beteiligen sich das Bensheimer Frauenbüro, die Stadt Heppenheim sowie das Jugendamt und die ehrenamtlich organisierte Flüchtlingshilfe Heppenheim an dem Angebot, das von Spenden des ansässigen Unternehmens Infecpharm unterstützt wird. Mit dem Geld wird unter anderem das Personal finanziert. Das Pharmaunternehmen hatte auf eine Weihnachtsfeier verzichtet und das Geld für die Flüchtlingsarbeit gespendet. Die Geschäftsleitung verdoppelte den Betrag auf 25 000 Euro. „Fachpersonal ist dünn gesät“, so Krug über die Kinderbetreuung, die im Haus von Erzieherinnen übernommen wird. Weitere Helfer stehen zur Verfügung. Brigitte Wecht aus der Kreisverwaltung hat ihren Einsatz während der Übergangsphase betreut. Aktuell leben dort 28 Kinder im Alter bis zwölf Jahre. In der oberen Etage sind Familien und alleinstehende Frauen untergebracht. Das Kinderzimmer ist gleich um die Ecke. Im gesamten Komplex ist Platz für rund 320 Menschen. Krug teilte mit, dass die Mütter während der Betreuung ihrer Kinder einen

Sprachunterricht besuchen. Die fachliche Begleitung vom Bensheimer Familienzentrum kommentierte er als gute Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinaus.

„Das Angebot ist gut angelaufen“, so Geschäftsführerin Katharina Nägele. Die Einrichtung des „interkulturellen Spielzimmers“ kann sich sehen lassen. An der Wand hängt eine selbstgebastelte Sonne mit Willkommensgrüßen in mehreren Sprachen. Nägele und ihre Kolleginnen legen Wert auf eine sinnvolle Beschäftigung der Kinder. Es brauche ein hohes Maß an Flexibilität und Einfühlungsvermögen, um die Kinder beim Spielen und Lernen altersgemäß zu betreuen und ihnen beim Erwerb der deutschen Sprache optimal zur Seite zu stehen. „Wir sind froh über die Unterstützung“, sagte auch Jürgen Müller von der Heppenheimer Flüchtlingshilfe.

Betreut werden die Kleinen von Teilzeitkräften dreimal die Woche. Bei einem täglichen Angebot wären die bürokratischen Hürden höher ausgefallen. Ulrich Bergmann kündigte an, dass nach dem Winter auch der Außenbereich kindgerecht hergerichtet werden soll. Darüber hinaus sind Ausflüge geplant. Bergmann äußerte sich zufrieden darüber, dass der Kinderbereich nach monatelanger Vorarbeit endlich fertiggestellt ist. Susanne Straub (Stadtverwaltung) sprach vom guten Abschluss eines sinnvollen Projekts.

Die Einrichtung soll den Familien und Müttern mit ihren Kindern vor allem Sicherheit und Geborgenheit vermitteln. Und zwar dauerhaft. Das Angebot sei mittel- bis langfristig gedacht. Eine Erweiterung sei jederzeit möglich. *17*



In einem Bürokomplex in Heppenheim wurde eine Kinderbetreuung für Flüchtlinge eingerichtet. *BILD: FUNCK*

Fahndung: Länderübergreifende Aktion der Polizei

Kriminelle Banden im Visier

SÜDHESSEN. Mit einer länderübergreifenden Kontrolle erhöhten Beamte des Polizeipräsidiums Südhessen, der hessischen Bereitschaftspolizei und aus Rheinland-Pfalz jetzt im Rahmen der gemeinsamen Sicherheitskooperation noch einmal den Fahndungsdruck auf potenzielle Kriminelle. Dabei hatten die Ermittler besonders Wohnungseinbrecher und sogenannte reisende Täter auf den Autobahnen sowie den parallel dazu verlaufenden Bundesstraßen im Auge.

178 Personen kontrolliert

Insgesamt kontrollierten die Fahrer über 100 Fahrzeuge und 178 Personen. Am Darmstädter Kreuz geriet beispielsweise ein Kleintransporter in das Visier der Polizei. Wie sich anschließend herausstellte, waren die beiden 28 und 45 Jahre alten Fahrzeuginsassen bereits wegen Wohnungseinbrüchen und Bandendiebstahls einschlägig in Erscheinung getreten. Gegen den 45 Jahre alten Fahrer lag zudem ein richterlicher Beschluss zur Abgabe einer DNA-Probe vor.

Das Duo wurde vorläufig festgenommen, der Transporter eingehend durchsucht. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden die beiden Männer zunächst wieder auf freien Fuß gesetzt. Sie dürften aber durch die polizeiliche Kontrolle gewarnt sein.

Tüten mit Pelzen und Schmuck

Zwei weitere wegen Wohnungseinbruchs und Trickdiebstahls polizeibekannt 30 und 31 Jahre alte Männer gingen den Fahndern auf der A67 bei Büttelborn ins Netz. In ihrem Fahrzeug wurden anschließend zahlreiche Tüten mit Pelzmode sowie eine Vielzahl von Armbanduhren, Münzen und weiterem Schmuck aufgefunden und von der Polizei sichergestellt. Ob die Gegenstände konkreten Eigentumsdelikten zugeordnet werden können, müssen nun die weiteren polizeilichen Ermittlungen ergeben. Weil den Männern trotz intensiver Recherchen zunächst keine Straftaten nachgewiesen werden konnten, wurden sie fürs Erste wieder entlassen.

Fünf vorläufige Festnahmen

Insgesamt wurden bei der länderübergreifenden Fahndungsaktion fünf Personen vorläufig festgenommen. Zwei per Haftbefehl gesuchte Personen entrichteten an Ort und Stelle die geforderten Geldstrafen, um eine Verhaftung abzuwenden. Darüber hinaus erstatteten die Beamten sechs Strafanzeigen wegen Verstößen gegen das Waffengesetz, das Betäubungsmittelgesetz, das Aufenthaltsgesetz sowie wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis und verkehrsrechtlicher Verstöße. *pol*

Deutsche Bahn

Gleisbauarbeiten am vierten Advent

BERGSTRASSE. Die Deutsche Bahn führt seit Oktober umfangreiche Gleisbauarbeiten auf der Strecke zwischen Bensheim und dem Heppenheimer Bahnhof durch, die nur an Wochenenden zusammenhängend ausgeführt werden können. Dadurch kann es auch am vierten Adventswochenende in der Zeit von Samstag (17.), 23 Uhr, bis Sonntag (18.) 4.45 Uhr, wieder zu baubedingtem Lärm kommen. Die beauftragten Unternehmen seien bemüht, den Lärmpegel so gering wie möglich zu halten. Die Deutsche Bahn bittet die Anwohner um Verständnis. *red*



Bestellungsurkunden für die beiden Patientenfürsprecherinnen am Kreiskrankenhaus, Traudl Kober (links) und Rosel Kober (Zweite von rechts), überreichte jetzt die Erste Kreisbeigeordnete Diana Stolz (Mitte). Mit auf dem Bild sind der Leitende Ärztliche Direktor Dr. med. Wolfgang Auch-Schwelk (Zweiter von links), Pflegedienstleiterin Christine Faschingbauer (Vierte von links) und Geschäftsführer Stephan Hör (rechts). *BILD: RED*

Gesundheitswesen: Fürsprecher des Kreiskrankenhauses bestellt

Zwischen Patient und Klinik

BERGSTRASSE. Im Rahmen der Betriebsleitungssitzung des Kreiskrankenhauses in Heppenheim stellten die Patientenfürsprecherinnen ihren Jahresbericht vor. Erste Kreisbeigeordnete Diana Stolz überreichte den beiden Patientenfürsprecherinnen Traudl Kober und Rosel Kober gleichzeitig für ihre neue Amtszeit die Bestellungsurkunden. Rosel Kober ist schon seit 1997 – also von Beginn an – im Team der Fürsprecher. Traudl Kober aus Birkenau wurde 2011 zur Patientenfürsprecherin bestellt.

„Ihre Arbeit ist eine besondere Herausforderung und setzt Fingerzeigegefühl, ein offenes Ohr sowie Verständnis voraus. Mit Ihrem Einsatz sowie Engagement leisten Sie

einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft“, richtete die Gesundheitsdezernentin Stolz ihren Dank an die Fürsprecherinnen.

Die Patientenfürsprecher werden vom Kreistag gewählt und sind ehrenamtlich tätig. Sie gehen allen Anregungen, Hinweisen und Beschwerden nach und behandeln diese selbstverständlich vertraulich. Denn trotz optimaler medizinischer und pflegerischer Betreuung und aller Bemühungen kann es zu Meinungsverschiedenheiten bis hin zu Störungen im Vertrauensverhältnis zwischen Patienten und dem für die Abläufe im Krankenhaus verantwortlichen Personal kommen. Hier beginnt die Tätigkeit der Patientenfürsprecher. *red*

Behindertenhilfe: Handbemalte Holzkunstwerke auf dem Bensheimer Weihnachtsmarkt

Bastelarbeiten im Advent

BERGSTRASSE. Auch in diesem Jahr ist die Behindertenhilfe Bergstraße seit gestern – und noch bis zum 19. Dezember – in einer der sieben Künstlerbuden von Bensheim Aktiv auf dem Bensheimer Marktplatz vertreten. Besonders gefragt sind die handbemalten Kunstwerke aus der Holzwerkstatt. Engel, Sterne, Tannenbäume und Rentiere aus Holz gibt es zur Weihnachtszeit. Aber auch Gebrauchsgegenstände wie Raclette-Spachtel, Frühstücksbretter, Vogelfutterhäuser und Nistkästen werden angeboten.

Von Schreinermeistern angeleitet, fertigen die Beschäftigten in der Holzverarbeitung der Behindertenhilfe Bergstraße einzigartige Unikate aus Holz. Im Bereich „Arbeiten plus“ werden diese fantasievoll veredelt. Mit bunten Farben und allerlei Werkstoffen versehen, bekommt jeder Artikel sein ganz individuelles Aussehen. Die Kreativität und Vielfalt kennt keine Grenzen.

Davon können sich nun auch Interessenten im neuen „Ideen-Reich“ der Behindertenhilfe in Bensheim-Auerbach überzeugen. Seit 15. No-

vember hat die Kreativ-Werkstatt im Glaspavillon (Darmstädter Straße 150) geöffnet. Hier kann man den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bei der Arbeit über die Schulter schauen und ins Gespräch kommen – eine perfekte Präsentationsstätte mit besonderem Charme in herzlicher und freundlicher Atmosphäre. Bei zwanglosen Begegnungen sehen die Kunden auch, mit welcher Selbstverständlichkeit Menschen mit Behinderung arbeiten, ihre Produkte anbieten und sich als Experten erleben können. *red*



Arbeiten an Kunstwerken, die die Behindertenhilfe Bergstraße auf dem Bensheimer Weihnachtsmarkt anbietet (von links): Manfred Rettig, Margot Katzenmeier und Kathrin Taufertshöfer *BILD: RED*